

14.06.2020

Grassierender Elektrowahnsinn

Jetzt ist es amtlich: unsere Politiker sind vom kollektiven Elektrowahnsinn befallen. Anscheinend bedarf es nur eines kleinen äußeren Impulses, und das latent in den Gehirnen von Politikern und Umweltposteln schlummernde Virus bricht durch. Nicht vom COVID-19 ist die Rede, sondern vom Elektrovirus.

Geht es nach unserem politischen Personal, soll das Elektroauto jetzt außer der Umwelt auch noch die Wirtschaft retten.

Der Klimaeinfluss der Elektromobile

Über die vergebliche Verbesserung der Klimabilanz durch Elektromobile wurde schon viel berichtet, auch auf diesen Seiten. Eine ausgezeichnete Betrachtung finden Sie auf folgender Internetseite:

<https://makroskop.eu/2020/04/affirmative-begleitforschung-zu-elektroautos/>

„Das ist ja gut und schön, aber ...“ So beginnt das sattsam bekannte Gegenargument der verblendeten Elektropäpste. „Die Stromversorgung muss natürlich von den EE kommen, den zum Heiligtum der Umweltschützer auserkorenen Erneuerbaren Energien. Auch dieses Götzentum war schon mehrfach Gegenstand der Kritik dieser Seiten. Wer trotzdem den Irrsinn hinter dieser Entwicklung nicht wahrhaben möchte, dem sei der Vortrag von Hans-Werner Sinn empfohlen mit dem Titel: „Energiewende ins Nichts“

<https://www.youtube.com/watch?v=jm9h0MJ2swo>

Genüsslich aber fundiert zerpfückt er sämtliche Ansätze zur Stromerzeugung und Speicherung. HW Sinn kann man beim besten Willen weder Technik- noch Wirtschaftsfeindlichkeit vorwerfen. Umso mehr Gehör sollten seine umfangreich recherchierten Argumente finden.

Schließlich und endlich muss man sich darüber im Klaren sein, dass Deutschland zum weltweiten Ausstoß der Klimagase etwa 2,5 Prozent beiträgt. Der Anteil der Energiewirtschaft in Deutschland beträgt 40 Prozent, der Verkehr 20 Prozent. Umgerechnet auf den Anteil am Weltausstoß liefert die Energiewirtschaft 1 Prozent, der Verkehr gerade mal 0,5 Prozent der Klimagase. Selbst wenn es gelänge, die Energiewirtschaft und den gesamten Verkehr auf NullKommaNull Klimagase umzustellen, würde das den weltweiten Ausstoß von Klimagasen nur um 1,5 Prozent schmälern.

Ein paar Millionen Elektromobile wirken sich nicht einmal im Promillebereich aus!

Vielleicht sollten Thunberg und Co. diese Zahlen zur Kenntnis nehmen, um die Vergeblichkeit ihrer Bemühungen einzusehen.

Das Potential zur Wirtschaftsrettung:

Erst Steuern hinterziehen durch gefälschte Abgaswerte, um dann vom Staat Milliarden zur Rettung einzufordern – die deutschen Vorzeigeunternehmen VW und Daimler sind in ihrer Dreistigkeit nicht zu überbieten. Zu Recht verweigert der Staat die

Unterstützung. Leider nicht ganz. Ein kleines Paket haben sie doch geschnürt, unsere vor Wichtigtuerei strotzenden Politgiganten. Leider wurde daraus für die deutschen Hersteller ein Danaergeschenk in vier Punkten:

1. Die Elektroprämie kassieren hauptsächlich ausländische Hersteller, vor allem aus dem asiatischen Raum.
2. Im Gegensatz zu den Verbrennungsfahrzeugen werfen Elektromobile keinen Gewinn ab. Jedes verkaufte Elektromobil substituiert einen Verbrenner und schmälert so den Unternehmensgewinn.
3. Die wichtigsten und teuersten Bestandteile von Elektrofahrzeugen kommen aus Asien. Unsere Elektroprämie unterstützt die asiatischen Hersteller dieser Komponenten, wenn nicht bereits die fertigen Fahrzeuge.
4. Die hochgradig gefährdete deutsche Zulieferindustrie geht bei diesem Geschehen fast völlig leer aus.

Deutschland als Retter der notleidenden asiatischen Industrie? Man kann nur hoffen, dass diese Bankrotterklärung der Politik nicht den echten Bankrott vieler Unternehmen in der Automobilbranche nach sich zieht. Aber was bitteschön hätte die Politik sonst tun können, um die Wirtschaft anzukurbeln? Vielleicht das Heer von Arbeitslosen zu unterstützen, das auf uns zukommt? Allen Paketen zum Trotz. Dazu demnächst ein Beitrag mit dem Titel: „Das bedingungslose Besteinkommen.“

Ist Deutschland die Melkkuh von Europa und der Welt? Taugt deutsche Ingenieurskunst nur noch zum Gespött? VW-Mitarbeiter schämen sich bereits für ihr Unternehmen.

So wie es aussieht, schaffen wir es tatsächlich. Allerdings anders, als die Bundeskanzlerin dachte.

Wir schaffen es, uns selbst abzuschaffen.

Jacob Jacobson